Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 47

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 47

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Senn-Holdinghausen.

XVI. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Februar 1901.

Wochenspruch: Für gute Zwecke soll man kräftig „blecheln", Nicht bloß Propaganda machen und lächeln.

Verbandswesen.

Am 2. deutschen Installateurtag in Frankfurt a. M., welcher am 24. Februar im „Hotel du Nord" daselbst stattfindet, figuriert als das erste Thema folgender, auch auf schweizerische Verhältnisse und unsere vielgerühmte Gewerbefreiheit passender Antrag:

„Die zum 2. Deutschen Installateurtag am 24. Febr. in Frankfurt versammelten Delegierten deutscher Innungen, Vereine und Verbände bedauern es tief, daß in einzelnen deutschen Städten den Klempnern und Installateuren mit ihren eigenen Steuergroschen übermächtige und sie schwer schädigende Konkurrenz dadurch gemacht wird, daß sich städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke nicht begnügen mit der Gasfabrikation, Lieferung des Wassers und des Stromes, sondern auch Hausinstallationen machen, Handel mit Installationsartikeln treiben. Die deutschen Klempner und Installateure werden nicht ruhen, bis ihre Kollegen in allen deutschen Städten befreit sind von dieser ungerechten städtischen Konkurrenz; sie fordern alle diejenigen Mitglieder der bürgerlichen Kollegien deutscher Städte, welche Interesse an der Hebung und Kräftigung des Handwerkerstandes haben, auf, dieses gerade hier in Thaten umzusetzen und nicht länger zu dulden, daß die Stadt auf Kosten eines Teils ihrer Bürger Handel treibt, Handwerkerarbeiten ausführt, und sie hoffen, daß durch zahlreichen Eintritt in die freie Vereinigung Deutscher Installateure dieser Forderung der nötige Nachdruck gegeben werden kann."

Thatsächlich hat diese Vereinigung in den letzten Jahren schon mit Erfolg gearbeitet, indem eine ganz erfreuliche Zahl von städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken den Handel mit Installationsartikeln zu Gunsten der Installationsgeschäfte aufgegeben hat.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Lieferung von Faßlagerholz in Rechbergkeller Zürich an Theodor Büchi, Säge und Holzhandlung, Samstagern.

Rosenthal-Schulhaus-Neubau Basel. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an H. Keßler; Zimmerarbeiten an H. Sanzi; Spenglerarbeiten an F. Gerber; Closetanlage an B. Veisser; Gipserarbeiten I. Teil an Basler Baugesellschaft, II. Teil an S. Habertür, alle in Basel.

Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg. Die Glaserarbeiten und Beschlägelieferung wurden an folgende Firmen vergeben: Glaserarbeiten an Lüscher u. Sohn, mech. Glaserei, Rohr, J. Huldi, Baumeister, Brugg, Lüscher u. Müller, mech. Glaserei, Muhen; Fensterbeschläge an Gebr. Amsler, Eisenhandlung, Brugg; Thürbeschläge an Emil Henz, Eisenhandlung, Aarau.

Militärmagazin in Liestal. Erd-, Maurer- und Cementarbeiten an E. Mangold-Bächle, Liestal; Cementsteinarbeiten an Basler Sandsteinfabrik, Pratteln; Zimmerarbeiten an Fritz Bächle-Mundschin, Liestal; Glaserarbeiten an W. Holinger-Plattner, Liestal; Spenglerarbeiten an A. Cleis, Sissach; Malerarbeiten an E. Frei, Sissach; Schlosserarbeiten an J. Singeisen, Liestal.

Der Bau der elektrischen Straßenbahn Aarau-Schöftland ist der Firma Brown Boveri u. Cie. A.-G. in Baden übergeben worden. Das **Rollmaterial** wird von der Schweiz. Wagen- und Waggonsfabrik A.-G. in Schlieren geliefert.

Lieferung von 1000 Meter Straßenhag nach Lichtensteig und Ebnat für die Straßenverwaltung des Kantons St. Gallen an die Firma Gebrüder Schweizer, Wattwyl und Ebnat.

Erstellung der Kanalisation des Mühlehaldenbaches in Höngg an J. Burkhart, Bauunternehmer, Zürich IV.

Die Quellfassungsarbeiten für die Wasserversorgung Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.) sind an die Firma Rothenhäusler u. Frei in Rorschach vergeben worden. Mit der Bauleitung der ganzen Wasserversorgungsanlage wurde Herr Ingenieur L. Kürsteiner in St. Gallen betraut. A.

Straßenbau Wittenbach bei St. Gallen an Joh. Ruesch, Lachen-Vonwyl bei St. Gallen.

Wasserversorgung Mandach (Aargau). Sämtliche Arbeiten an Jos. Erne, Baumeister, Leibstadt (Aargau).

Verschiedenes.

Gewerbliche und industrielle Berufsbildung. Im Jahre 1900 wurden an 250 Anstalten für gewerbliche und industrielle Berufsbildung insgesamt Fr. 831,999 Bundesbeiträge ausgerichtet. Die Gesamtsumme der seit dem Bestehen des Bundesbeschlusses (1884) ausbezahlten Beiträge beläuft sich auf Fr. 7,451,661. Außerdem sind 1900 noch Fr. 164,306 für Unterstützung der hauswirtschaftlichen und beruflichen Bildung des weiblichen Geschlechts ausbezahlt worden. Die für diesen Zweck seit 1896 im ganzen ausgerichteten Bundesbeiträge machen die Summe von Fr. 515,316 aus.

Die Vorarbeiten für ein Gewerbeschulgebäude der Stadt Zürich scheinen endlich wiederum in Fluß zu geraten, indem Herr Architekt Chiodera dem Wunsche seiner Kollegen im Vorstande des Gewerbeschulvereins entsprechend, einen bezüglichen Entwurf ausgearbeitet hat. Als Baustelle ist der schon lange freistehende Platz neben der Predigerkirche in Aussicht genommen, der sich durch seine centrale und ruhige Lage empfiehlt. Das projektierte Gebäude umfaßt ein Erdgeschoß, ein Hauptgeschoß und einen Dachstock. Im Erdgeschoß haben die Schreinerlehrwerkstätte, die Modellierräume und verschiedene Zimmer für die Lehrer, den Direktor u. s. w. Platz gefunden. Das Hauptgeschoß enthält die verschiedenen Zeichensäle (für Maurer, Steinhauer, Gärtner, Zimmerleute, weibliche Handarbeiten) und einen großen Vortragssaal für Physik und Chemie, der außerdem einem schon lange gefühlten Bedürfnisse nach einem für öffentliche Vorträge aller Art dienenden Saal abhelfen soll. Im Dachraum werden die Lokale für die Photographenschule angeordnet; der Umstand, daß die an den Bauplatz anstoßende Kantonalbibliothek mit der Zeit verlegt werden dürfte, würde die Möglichkeit gewähren, das Gebäude später zu erweitern und Lehrwerkstätten für Mechaniker, Spengler u. s. w. einzurichten.

Die Kosten des projektierten Baues, dessen Kubikinhalt auf etwa 47,000 Kubikmeter zu 20 Franken zu schätzen wäre, würden sich auf rund eine Million Franken belaufen. Die gewerblichen Kreise hoffen, daß die Behörden der Gewerbeschule diesen Platz zur Schaffung eines schon so lange als dringendes Bedürfnis empfundenen eigenen Heimes anweisen werden. Jedenfalls sollte endlich einmal für die Zweckbestimmung eines Platzes, der schon so lange brach liegt, in der einen oder andern Richtung entschieden werden.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat Zürich beantragt dem Großen Stadtrat den Verkauf von Bauland (Liegenschaften Maser, Beau und Zimmermann) zwischen der Bahnhofstraße und dem Strafhausareal zum Preis von 1,248,245 Fr. Das Areal ist seiner Zeit um 1,211,000 Franken erworben worden. Durchschnittlich kommt der Quadratmeter auf 540 Fr. zu stehen.

— Der Umbau der Sihlbrücke wird dieses Frühjahr an die Hand genommen werden; der riesige Verkehr hat sich während der Bauzeit über die Stauffacher-, Militär- und Geßnerbrücke zu verteilen.